

256. Ein bisher unediertes umfangreiches Gedicht des Abtes Odo von Cluni, 'Occupatio' betitelt, hat A. Swoboda herausgegeben (Leipzig, Teubner 1900). Von der einzigen Hs. saec. X./XI. ist ein Theil jetzt in dem Cod. Paris. 903 der Bibliothek des Arsenal, den schon Mabillon gekannt hat, ein anderer (das Ende des 4. Buches, Buch 5 und 6 und der Anfang des 7. Buches) in dem Cod. 2410 der Bibliothek von S. Geneviève erhalten, deren Zusammengehörigkeit erst der Herausgeber erkannt hat. Der Grundgedanke der Schrift, welche Meditationen über die heilige Geschichte von der Schöpfung der Engel an enthält, ist die Bekämpfung der *Vitia principalia*, insbesondere des 'tumor', und der 'libido', also der gleiche wie in den Collationen Odo's, mit denen sich das neue Werk vielfach berührt. — Zu der Ausgabe bemerkt Herr Dr. v. Winterfeld: Die Sprache des Gedichts ist dunkel und stark mit Glossenwörtern durchsetzt, die z. Th. durch übergesetzte Glossen erläutert worden sind. Leider hat Swoboda die Glossen nicht alle aufgenommen und den sprachlich-metrischen Gewinn in der Vorrede nur zum Theil ausgeschöpft. Aenderungen der Ueberlieferung bringen bedenkliche Lizenzen der Metrik hinein, die bei Odo nirgends überliefert sind. VI, 849 ist 'Neglegimus dominam' (statt 'animam'), VI, 923 'per secli mare ducant' zu verbessern.

257. Das N. A. hat Bd. XXV, 710 f. unter der Ueberschrift 'De Bavari apostasia' den Abdruck eines gegen Ludwig von Baiern gerichteten Gedichtes gebracht, welches in Cod. lat. 5696 der Pariser Nationalbibliothek erhalten ist. Der Herausgeber, Herr Dr. Cartellieri, hat richtig bemerkt, dass die Existenz dieses zeitgenössischen Poems bereits 1789 durch De la Porte du Theil signalisiert wurde; es ist ihm aber offenbar unbekannt geblieben, dass dasselbe längst aus derselben Hs. publiciert ist und zwar durch Alessandro d'Ancona in seinem Aufsatz 'La Poesia politica Italiana ai tempi di Ludovico il Bavaro' (Varietà storiche e letterarie, Ser. II 109, Milano 1885). Ebenso scheint Herrn Cartellieri entgangen zu sein, dass ich dies Elaborat eines normannischen Klerikers schon 1897 in meinem Dante p. 760 besprochen habe. Uebrigens bietet Cartellieri's Text an einigen Stellen bessere Lesarten als derjenige D'Ancona's. F. X. Kraus.

Herr Dr. O. Cartellieri bittet bei dieser Gelegenheit folgendes zu berichtigen. In Str. 24, 3 ist 'ydolicitis' verderbt aus 'idolothytis'; Str. 25, 3 lies: 'ex superfluo'; Str. 26, 3 lies: 'usque mirabilia'.